

Begleitprogramm „Urformen – Eiszeitkunst begreifen“

Vorträge

12. Dezember 2024, 18 Uhr

Paläolithische Kunst in Bayern

Priv.-Doz. Dr. habil. Andreas Pastoors, Institut für Ur- und Frühgeschichte, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Die ältesten Zeugnisse menschlichen Kunstschaffens in Europa stammen aus dem Jungpaläolithikum vor 44.000-14.000 Jahren. In dieser Zeit gehörten bewegliche Kleinkunstobjekte, Felsbilder in Höhlen und im Freien zum Alltag der damaligen Gemeinschaften. Auch wenn sich uns die Bedeutung der Bilder nicht unmittelbar erschließt, ist die Faszination von Kreativität, handwerklichem Geschick und Gestaltungswillen bis heute ungebrochen. Der Vortrag konzentriert sich auf entsprechende Funde aus Bayern.

23. Januar 2025, 18 Uhr

Die Kunst der Aufmerksamkeit

PD Dr. Miriam Noël Haidle, Forschungsstelle ROCEEH der Heidelberger Akademie der Wissenschaften

Beachtung, wie Menschen sie sich schenken, ist nicht selbstverständlich. Wir nutzen Werkzeuge und Techniken, um Aufmerksamkeit zu lenken, um komplizierte Dinge verständlich zu machen und um gemeinsam etwas zu schaffen. Voneinander zu lernen, ist ein menschliches Erfolgsrezept. Seit mindestens zwei Millionen Jahren schaffen Menschen Bedingungen, die ihre Aufmerksamkeit erweitern. Vor ca. 100.000 Jahren begannen sie, bewusst Spuren zu hinterlassen. War das die Basis von Kunst?

13. März 2025, 18 Uhr

Die ersten Eiszeitkünstler in Bayern – Der soziokulturelle Kontext der frühesten Kleinplastiken aus Süddeutschland

Prof. Dr. Thorsten Uthmeier, Lehrstuhls für Ur- und Frühgeschichte, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Die frühesten Kunstäußerungen in Europa stammen aus den Höhlen der Schwäbischen Alb und sind knapp über 40.000 Jahre alt. Aus dem bayerischen Fundgut fehlen bislang solche Objekte. Dabei wird jedoch oft übersehen, dass die damaligen Menschengruppen in großen jährlichen Wandergebieten gelebt haben. Rohmaterialien, die aus bayerischen Vorkommen an die Fundstellen der Schwäbischen Alb mitgenommen wurden, belegen Aufenthalte von Gruppen aus dem Gebiet des Oberen Donautals im Umfeld des heutigen Kelheim. Vor diesem zwangsläufig bundesländerübergreifenden Hintergrund werden die mit den schwäbischen Kleinplastiken zeitgleichen Fundstellen aus dem heutigen Bayern vorgestellt und anhand ihres Fundbestandes sowie mit Hilfe weiträumiger Vergleiche in einen kontinentalen soziokulturellen Kontext gestellt.

Führungsangebote

Führungen mit unserem Führungs-Pool

Einstündige Führung durch die Sonderausstellung, buchbar auf Anfrage unter:
buchung@archaeologie.bayern

Sonntagsführungen mit der Münchner Volkshochschule (MVHS), ab 24. November

Überblicksführung durch die Dauerausstellung mit zusätzlichem Einblick in die Sonderausstellung, buchbar über: www.mvhs.de (MVHS im Museum)

Inklusive Führungen in einfacher Sprache (mit dem MPZ)

Vermittelt wird die Sonderausstellung in einfacher Sprache und mit taktilen Bestandteilen. Das Angebot ist für Erwachsene, Jugendliche und Kinder (nur in Begleitung von Erwachsenen); maximal zehn Personen. Termine am 17. Januar bzw. 28. März, jeweils um 15 Uhr sowie auf Anfrage. Treffpunkt: Foyer.

Buchbar unter: 089 9541152-20, -21 oder -22 (Mo-Do: 9-15 Uhr)
oder buchung@mpz-bayern.de

Workshops

17. November 2024, 10-13 Uhr

Familie Feuerstein – ein Ausflug in die Steinzeit, mit der MVHS (ab 6 Jahren)

Feuerstein war ein besonders kostbarer Rohstoff in der Alt- und Jungsteinzeit. Es entstanden in Jahrtausenden ganz unterschiedliche Werkzeuge – nicht nur zur Jagd und zum Schlagen von Funken. Nach einem Erkundungsgang durch das Museum lädt der Workshop zum Experimentieren mit Feuersteinknollen ein. Einfache Schneidewerkzeuge und Beutel für die messerscharfen Abschläge werden erstellt. Details und Buchung über: www.mvhs.de

Familiensonntage mit dem Museumspädagogischen Zentrum (MPZ), 14-17 Uhr

Nach einem Rundgang durch die Sonderausstellung entstehen in der Werkstatt – je nach Schwerpunkt – entweder Kunstwerke nach Vorbildern aus der Steinzeit oder leckere Paläosnacks. Dauer: 60 Minuten Führung plus 120 Minuten Workshop; Materialkosten Euro 3,- bis 5,-.

- 01.12. „Vom Löwenmenschen und dem tanzenden Bären“, Speckstein schnitzen
- 26.01. „Snacks aus der Steinzeit“, Ernährung unserer Vorfahren
- 23.02. „Snacks aus der Steinzeit“, Ernährung unserer Vorfahren
- 30.03. „Vom Löwenmenschen und dem tanzenden Bären“, Speckstein schnitzen

Buchbar unter: 089 9541152-20, -21 oder -22 (Mo-Do: 9-15 Uhr)
oder buchung@mpz-bayern.de

12. Januar 2025, 10-17 Uhr

Steinzeitflöten aus Knochen schnitzen (ab 10 Jahren)

Dr. Robert Graf, Archäologe und Archäotechniker, Archando

Zu den Highlights archäologischer Funde aus der letzten Eiszeit gehören zweifellos die fragilen Überreste von Knochenflöten, die Menschen vor Jahrzehntausenden herstellten und natürlich auch bespielten. Wie die Herstellungsprozesse dieser ältesten, erhaltenen Musikinstrumente der Menschheitsgeschichte verlaufen und wie man solche mit ausschließlich authentischen

Feuersteinwerkzeugen herstellt, lässt sich im Workshop selbst erlernen. Anmeldung bis 20.12. über: buchung@archaeologie.bayern (max. 12 Plätze), Teilnahmebeitrag Euro 30,-

16. Februar 2025, 14-17 Uhr bzw. 6. April 13-16 Uhr
Geheimnisvolle Kunst der Eiszeit – Faszination Paläolithikum, mit der MVHS (ab 5 Jahren)

Viele Jahrtausende alt sind die künstlerischen Spuren, die Kunstobjekte aus Tierknochen, die Gravuren und Bilder in der Sonderausstellung. Sie zeugen von hoher Ästhetik und großem handwerklichen Geschick. Was veranlasste die Menschen zur Herstellung der Objekte und Bilder? Welche Symbolik und Botschaft könnten mit ihnen verbunden sein? Inspiriert von den figürlichen Themen, Zeichnungen, Gravuren und Knochenschnitzereien lädt der Workshop zur Arbeit mit Feuerstein, Speckstein und anderen Naturmaterialien ein. Details und Buchung über: www.mvhs.de

Angebote für Lehrkräfte & Schulklassen mit dem MPZ

Schulklassen-Angebote

Wahlweise

Führung (60 Minuten) durch die Ausstellung bzw.

Führung durch die Ausstellung plus Workshop „Speckstein schnitzen“ (120 Minuten) –
Materialkosten Euro 3,-

Beides buchbar auf Anfrage unter: 089 9541152-20, -21 oder -22 (Mo-Do: 9-15 Uhr)
oder buchung@mpz-bayern.de

Lehrerfortbildung

In Kombination mit der neuen Dauerausstellung wird die Sonderausstellung zur idealen Ergänzung. Mit dem Schwerpunkt auf die Altsteinzeit rücken Lebensweise, Ernährung, Techniken und die Kunst in den Fokus. Die Fortbildung beinhaltet 120 Minuten Führung mit Einblick in die praktischen Angebote.

Buchbar auf Anfrage unter: 089 9541152-20, -21 oder -22 (Mo-Do: 9-15 Uhr)
oder buchung@mpz-bayern.de

Kindergeburtstag mit dem MPZ

„Abenteuer Archäologie: Vom Löwenmenschen und dem tanzenden Bären“

Führung plus Workshop „Speckstein schnitzen“ (120 bzw. 150 Minuten)

Materialkosten Euro 5,-

Buchbar auf Anfrage unter: 089 9541152-20, -21 oder -22 (Mo-Do: 9-15 Uhr)
oder buchung@mpz-bayern.de